

Veranstaltungsort

Künstlerhaus Hannover (1)
Sophienstraße 2
30159 Hannover

Stadtbahnhaltestelle Kröpcke (2), Linien 1 – 9, 11, 13,
Ausgang Georgstraße/Opernplatz

Die Veranstaltung mit Doron Rabinovici findet statt im

Literarischen Salon (3)
Königsworther Platz 1
30159 Hannover

Stadtbahnhaltestelle Königsworther Platz, Linien 4 – 6,
11, Ausgang Conti-Hochhaus



50 Jahre

Hans Mayer Außenseiter:innen



gefördert durch



Stiftung
Niedersachsen



Leibniz
Universität
Hannover

in Kooperation mit

Literarischer
salon



Literarische Inszenierungen
sozialer Exklusion

Internationale Tagung
Hannover, 8. - 9. Mai 2025

9.00–9.15: Begrüßung/Einführung

9.15–10.30

LILIANE WEISSBERG (Philadelphia): Die gescheiterte Aufklärung: Hans Mayers Genealogie der Außenseiter

KLAUS-MICHAEL BOGDAL (Bielefeld): Außenseiter – soziologische Beschreibung oder poetologisches Programm?



10.45–12.00

BIRGIT NÜBEL (Hannover): Hans Mayer als Aufklärer, Essayist und Außenseiter zwischen Metakritik der Aufklärung und permanenter Revolution

HEINRICH DETERING (Göttingen): Homosexualität und Außenseitertum bei Johann Ludwig Wilhelm Gleim



12.15–13.00

ANNETTE ANTOINE (Hannover): Hetären, Mätressen, filles de joie. ‚Käufliche Frauen‘ als literarische Außenseiterinnen im 18. Jahrhundert. Am Beispiel von Lenz' *Die Buhlschwester*



14.00–15:15

CHARLOTTE KURBJUHN (Duisburg–Essen): Die Rache der Außenseiter:innen. Gewaltsame Reaktionen auf soziale Ausschlüsse im Drama um 1800

ALEXANDER KOŠENINA (Hannover): Bettelnde Außenseiter: Sozialopfer – Schwindler – Seher



15.30–16.45

LAURA BECK (Hannover): Fremde, Diebe, Frauenhelden. Wilderei und Außenseitertum in literarischen Texten des 19. Jahrhunderts

STEFAN HERMES (Duisburg–Essen): Exklusion und/oder Empathie. Kriminelle Außenseiter in Erzähltexten von Wilhelm Raabe und Theodor Storm



17.00–17.45

NICOLAS DETERING (Bern): Heilige Außenseiter: Soziales Stigma und legendarisches Erzählen um 1900



ab 20 Uhr

Abend mit DORON RABINOVICI (Wien)

9.00–10.15

MATTHIAS N. LORENZ (Hannover): Klaus Mann und Horst Wessel

ADRIAN DAUB (Stanford): Vor der Queerness: Camp, Außenseiter, Aristokraten aus Not im Diskurs der 1970er Jahre



10.30–11.45

MICHAELA HOLDENRIED (Freiburg): Außenseiter als Aussteiger – eine radikale Philosophie des Verschwindens? Pascal Mercier, Christian Kracht u. a.

EVA BLOME (München): Außenseiter:innen überall? Über ‚Abservierte‘ und ‚Aufsteiger:innen‘ im Bildungsroman der Gegenwart



12.00–12.45

IUDITHA BALINT (Dortmund): Exkludierte inkludieren oder Praktiken der Fürsprache in der Gegenwartsliteratur



13.45–15.00

DEBORAH FALLIS (Hannover): „Mein Thema lautet: Überleben.“ Außenseiterinnen wider Willen bei Deniz Ohde und Fatma Aydemir

CORINNA SCHLICHT (Duisburg-Essen): Nach der DDR: André Kubiczeks Erzählungen von Sonderlingen, Ausgegrenzten und Systemverlierern



15.15–16.00

JULIA STENZEL (Hannover): Abgehängt. Raumsemantiken kuratierter Außenseiterschaft in gegenwärtigen Theater-texten